

**Prof. Dr. Agr. Hermann Kick**

geb. 18. September 1912 in Freiburg/Breisgau, gest. 9. September 1987 in Bonn

Prof Kick beschäftigte sich intensiv mit dem Einsatz von Komposten, hergestellt aus Mischmüll und Klärschlamm, in der Landwirtschaft und speziell im Weinbau. Er erforschte die Nährstoffeinträge und Verfügbarkeit der Nährstoff im Boden für das Pflanzenwachstum. Damit leistete er Pionierarbeit für die Verwendung von Komposten aus Abfallstoffen. Mit diesen Arbeiten stellte er die Verbindung von Siedlungsabfallkomposten zur Humuswirtschaft und zur Pflanzenernährung her.

Ausbildung

- Prof. Kick studierte zunächst Naturwissenschaften in Freiburg/Br. und seit 1936 an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim
- dort wurde er 1940 zum Dr. agr. promoviert. Titel der Dissertation „Basenzustand und Reaktionsverhältnisse von fünf wichtigen Ackerböden Württembergs in ihrer Beziehung zum Kalkbedarf“ (Bodenkunde und Pflanzenernährung Bd. 23, 1941, S.31-63)

Wissenschaftlicher Werdegang

Als Assistent am Institut für Pflanzenernährung und Bodenbiologie habilitierte er sich dort 1949 mit der Arbeit „Untersuchungen über die Wirkung von Mineral- und Stalldünger auf Reaktionsverhältnisse, Sorptionskapazität und Kohlenstoffhaushalt von Ackerböden“. Von 1954 bis 1980 leitete er als o. Professor das Agrikulturchemische Institut der Universität Bonn.

Forschungsaktivitäten

Bereits 1954 begann Kick mit Forschungsarbeiten über die Verwertungsmöglichkeiten von Siedlungsabfällen im Landbau. Viele Jahre beschäftigte er sich mit der Rekultivierung von Flächen aus dem Braunkohlentagebau. Die meisten seiner Arbeiten befassen sich mit Fragen der Pflanzenernährung und Düngung. Von seinen Veröffentlichungen ist besonders hervorzuheben der Übersichtsbeitrag über „Pflanzennährstoffe“ (Handbuch der Pflanzenernährung und Düngung Bd. 1, Erste Hälfte. Wien - New York 1969, S. 90-122). Beachtenswert aus pflanzenbaulicher Sicht ist sein Beitrag „Aktuelle Fragen der Humuswirtschaft vom Standpunkt der Agrikulturchemie“ (Vorträge der 11. Hochschultagung der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn am 1. und 2. Oktober 1957 in Münster/Westf. = Landwirtschaft - Angewandte Wissenschaft. Hilstrup 1957, 5. 59-79).

Von 1958 bis 1969 war Kick Vizepräsident des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten (VDLUFA). Für seine Verdienste um die landwirtschaftliche Forschung erhielt er hohe Auszeichnungen, u. a. das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Er war Inhaber der Sprengel-Liebig-Medaille in Gold.

Literatur: SIEGEL, O.: Professor Dr. Hermann Kick zum 65. Geburtstag. In: Landwirtschaftliche Forschung Bd. 30, 1977, 5. 185-187. (P) — SAUERBECK, D.: Professor Dr. Hermann Kick zum 70. Geburtstag. In: Landwirtschaftliche Forschung Bd. 35, 1982, 5.2-3. — FÜHr, Fartz: Prof. Dr. Hermann Kick t. In: KFA Intern (Zeitschrift des Forschungszentrums Jülich) Jg. 18, 1987, H. 4, 5. 23. (P.).